

Kindergartensituation in St. Jobst / Erlenstegen

hier: Anfrage der CSU – Stadtratsfraktion vom 15.11. 2004

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 16. Dezember 2004

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die CSU – Stadtratsfraktion fragt mit Schreiben vom 15. 11. 2004 nach

- dem Sachstand eines Kindergartenneubaus in St. Jobst,
- dem Verhandlungsergebnis zum Kindertagesstättenstandort Sibeliusstraße und
- der Bedarfslage, bzw. ob der Bedarf durch Anmietung befriedigt werden könnte.

Kindergartenneubau

Konkrete Planungen für eine Kindertagesstätte wurden noch nicht eingeleitet. Dies ist vorbehaltlich der Finanzierung der Maßnahme erst nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen mit dem Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg möglich.

Grundstücksverhandlungen

Die Verhandlungen über Ankauf oder Tausch werden z.Z. zwischen der Finanzkammer des Erzbischöflichen Ordinariates Bamberg und dem Liegenschaftsamt geführt. Da beide Seiten grundsätzlich einig sind, das Grundstück zur weiteren Nutzung als Standort für eine Kindertagesstätte in das Eigentum der Stadt Nürnberg zu führen, wird der weitere Verhandlungsverlauf aus der Sicht der Verwaltung positiv eingeschätzt. Bis wann die Verhandlungen definitiv zum Abschluss gebracht werden können, lässt sich derzeit jedoch nicht festlegen.

Bedarfslage Kindergärten

Bei den Kindergärten hat sich die Situation in St. Jobst und Erlenstegen weitgehend entspannt:

Stadtteil	Plätze	Kinder	Bedarf	Bedarfssaldo	Bedarfsdeckung
Erlenstegen	25	104	99	- 74	25,3 %
St. Jobst	350	294	279	+ 71	125,4 %
Insgesamt	375	398	378	- 3	99,2 %

Bis 2006 ist noch mit einem geringfügigen Rückgang der Kinderzahlen zu rechnen:

Stadtteil	Plätze	Kinder	Bedarf	Bedarfssaldo	Bedarfsdeckung
Erlenstegen	25	96	91	- 66	27,5 %
St. Jobst	350	287	273	+ 77	128,2 %
Insgesamt	375	383	364	+ 11	103,0 %

Wie auch anlässlich eines Informationsgespräches mit der Evang.-Luth. Gemeinde St. Jobst, dem Träger des 3gruppigen Kindergartens an der Äußeren Sulzbacher Straße 144c, Ende Oktober d.J. bestätigt wurde, bestehen sowohl in diesem, als auch im evangelischen Kindergarten in der Erlenstegenstraße kaum noch Wartelisten. Dies liegt wohl mit an der Eröffnung des neuen Kindergartens an der Witzlebenstraße mit 25 Plätzen und an dem Umstand, dass sich offensichtlich in Erlenstegen (wo rechnerisch derzeit ca. 3 Gruppen fehlen) und St. Jobst (wo momentan rechnerisch ein Überhang von ca. 71 Plätzen zu verzeichnen ist) die Nachfrage nach Kindergartenplätzen zwischen diesen beiden Stadtteilen ausgleicht.

Die ausgeglichene Situation in St. Jobst ist insofern bemerkenswert, weil bei mehreren örtlichen Trägern anzunehmen ist, dass ein Teil der dort angebotenen Kindergartenplätze überregional nachgefragt wird, insbesondere bei den Einrichtungen Steinplattenweg (Waldorfkindergarten), Dr.-Carlo-Schmid-Straße (Montessori) und Walzwerkstraße (BRK durch Kooperation mit benachbartem Unternehmen) dürfte dies der Fall sein.

Die sofortige Notwendigkeit eines Kindergartens kann aufgrund der momentanen Versorgungslage derzeit nicht bestätigt werden. Hierzu ist die weitere Entwicklung der Kinderzahlen zu beobachten.

Standortalternative

Vom Stadtplanungsamt wurde zwischenzeitlich geprüft, ob die anlässlich eines Meinungsträgergespräches am 24. Mai 2004 in die Diskussion gebrachten Parkplätze neben der Grimm-Schule bebaut werden könnten. Die Umwidmung in einen Standort für eine Kindertagesstätte ist jedoch aus bautechnischen (zu klein für ein Gebäude in der benötigten Größenordnung) als auch aus verkehrsplanerischen Gründen (Stellplatznachweis und notwendige Parkplätze für die Nutzer der Sporthalle am Abend) nicht möglich.

Anmietung

Anlässlich des Informationsgespräches, das am 27. Oktober stattfand, wurde auch eine Doppelhaushälfte in St. Jobst besichtigt, die zur Miete bzw. zum Kauf stand. Dieses Objekt hat sich aber aus baulichen Gründen als ungeeignet erwiesen.

Weitere Vorgehensweise und Optionen für den Stadtteil:

Die momentane Bedarfssituation ist je nach Altersgruppen sehr unterschiedlich. Vorrangig benötigt werden für St. Jobst und Erlenstegen Krippenplätze und ein Hort, die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist derzeit -wie dargestellt- entspannt.

Krippen

Für die Krippen zeichnen sich zwei Lösungsansätze ab:

- Das BRK plant auf dem Gelände eines Dienstleistungsunternehmens mit dessen Unterstützung an der Äußeren Sulzbacher Straße 100 eine neue Krippe mit 12 Plätzen. Da diese Einrichtung auch von Beschäftigten dieses Unternehmens nachgefragt werden wird, dürften diese 12 Plätze für die örtliche Versorgung nicht ausreichen.
- Eine weitere Krippe wäre durch den Umbau von Raumsubstanz innerhalb des evang. Kindergartens Äußere Sulzbacher Straße 144c möglich. Dies wurde auch anlässlich einer bereits erfolgten Ortsbegehung von der Regierung von Mittelfranken, die für Krippen die Genehmigungsbehörde ist, bestätigt. Der Kindergartenträger hat an der Schaffung einer Krippe sehr großes Interesse bekundet. Die Maßnahme soll für 2006 in den Krippenbedarfsplan Mittelfranken aufgenommen werden.

Ob an der Sibeliusstraße eine Krippe vorzusehen ist, muss vom Verlauf der Planungen des BRK und der evang. Gemeinde St. Jobst abhängig gemacht werden. Bis zur Jahresmitte 2005 dürfte absehbar sein, wie viele Krippenplätze in St. Jobst von den freien Trägern definitiv geschaffen werden und ob eine weitere Krippe notwendig wird.

Hort

Ein öffentlicher, allgemein zugänglicher Hort besteht im Sprengel der Grundschule Grimmstraße mit ca. 265 Schülern nicht. Die Horte an den (privaten) Schulen Steinplattenweg (Waldorf) mit 18 Plätzen und Dr.-Carlo-Schmid-Straße (Montessori) mit 50 Plätzen nehmen nur Schüler der eigenen Schule auf.

Für Erlenstegen und St. Jobst dürfte aus Bedarfsgesichtspunkten daher vorrangig ein 2gruppiger Hort notwendig sein, was zu einem Versorgungsgrad von etwa 20% führen würde. Für den Hort ist insbesondere wegen der Nähe zur Grimmschule der Standort an der Sibeliusstraße ideal.

II. Beilagen

Anfrage der CSU – Stadtratsfraktion vom 15. 11. 2004

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Frau Ref. V

Am
Referat V